

Jour fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis

17 Semester (2007–2015)

Vorträge, Seminare, ExpertInnengespräche, Tagungen, Workshops, Publikationen

Konzept, Organisation

Bettina Dausien, Thomas Hübel, Wolfgang Kellner, Daniela Rothe, Stefan Vater
Bis 2011: Agnieszka Czejkowska

Kooperationspartner

Akademie der bildenden Künste/Institut für das künstlerische Lehramt (bis 2011), Institut für Wissenschaft und Kunst, Universität Wien/Institut für Bildungswissenschaft, Ring Österreichischer Bildungswerke, Verband Österreichischer Volkshochschulen

Themen

- **Weiterbildung ohne Bildung?** (Sommersemester 2007)
- **Kompetenz ohne Bildung?** (Wintersemester 2007/08)
- **Sprechen über Bildung: Begriffe, Metaphern, Diskurse** (SS 2008)
- **Bildung und Aktivierung: Zur Ambivalenz der Aktivierungsdiskurse in der Erwachsenenbildung** (WS 2008/09)
- **Bildung und Kunst: Die Versprechen des Ästhetischen und das Lebenslange Lernen** (SS 2009)
- **Routinen des Kreativen: Partizipation, Kritik und Professionalisierung** (WS 2009/10)
- **Citizenship Education, Partizipation und Lebenslanges Lernen** (SS 2010)
- **Bildung, Wissenschaftskultur und ökonomische Transformation** (WS 2010/11)
- **Lernen: Konzepte, Kontroversen, Kontexte** (SS 2011)
- **Partizipation lernen: Modelle, Erfolge und die Ambivalenz der Erfolgsmessung** (WS 2011/12)
- **Community-Ansätze in der Erwachsenenbildung** (SS 2012)
- **Biographisches Erzählen in der Bildungsarbeit** (WS 2012/13)
- **Wer ich bin und was ich kann: Fragen an kompetenzorientierte Bildung** (SS 2013)
- **Wandel der Erwachsenenbildung, Veränderung der Institutionen** (WS 2013/14)
- **Bildung und Utopie** (SS 2014)
- **Die neue Qualität des Lernens: Lernergebnisorientierung, Validierung, Durchlässigkeit** (WS 2014/15)
- **Lerntheoretische Zugänge in der Erwachsenenbildung: Etablierte Perspektiven und aktuelle Entwicklungen** (SS 2015)

Referent_innen

Gabriele Bäck (Wien): Von Anfang an: Kompetenzorientierung in der Elementarpädagogik

Heidi Behrens (Essen): Vielstimmigkeit und Subjektivität als Prinzipien. Wie biographische Erzählungen die politische Bildung verändert haben

Sturla Bjerkaker (Oslo): Changes in Scandinavian Adult Education

Sandra Bohlinger (Osnabrück): Lernergebnisorientierung und Anerkennung von »prior learning«: Leitideen, Chancen und Herausforderungen

Genoveva Brandstetter (Wien): Lernergebnisorientierung und Schlüsselkompetenzen: Vermessung des Menschen oder Schärfung des Blicks?

Genoveva Brandstetter (Wien), Elke Schildberger (Linz): Kompetenz + Biografie: Wissen, Können, Handeln

Elisabeth Brugger (Wien): Bildung in der Weiterbildung. Wie die Volkshochschulen dennoch an Allgemeiner Bildung festhalten

Micha Brumlik (Frankfurt am Main): Bildung und Glück

Bettina Dausien (Wien): »Lebenslanges Lernen« und »biographische Kompetenz« als Voraussetzung für politische Partizipation? Oder: Was hat Biographie mit politischer Bildung zu tun?

Bettina Dausien (Wien): Aus Geschichten lernen? Überlegungen zum Gebrauch und zur Produktion biographischen Wissens in professionellen pädagogischen Settings

Peter Dehnbostel (Bonn): Kompetenz: Fragen an eine (berufs-)pädagogische Kategorie

Julia Demmer (Wien): Irritationen im Umgang mit biographischen Erzählungen in der pädagogischen Praxis

Antje Doberer-Bey (Wien): Schreib dich nicht ab! Alphabetisierung als Grundlage einer selbstbestimmten Teilhabe

Rudolf Egger (Graz): Auf dem Weg in eine demokratische Gesellschaft – was Eltern und Kinder auf dem Schulweg lernen. Einblicke in eine lernweltorientierte Erwachsenenbildungsforschung

Wilhelm Filla (Wien): Wandel der Erwachsenenbildungsinstitutionen in Österreich

Kira Funke (Köln): Befreiende Bildung: Anknüpfen an Paulo Freire

Philipp Gonon (Zürich): Erwerbstätigkeit lernen: Zum Wandel von Arbeit, Beruf und Bildung

Andreas Gelhard (Darmstadt): Ein Maß für alles: Kritik der Kompetenz

Dieter Gnahn (Duisburg-Essen): Kompetenzorientierung in der Erwachsenenbildung

Elke Gruber (Klagenfurt): Organisation, Steuerung und Gestaltung von Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Österreich – Stand und Perspektiven

Luise Gubitzer, Margit Appel (Wien): Geld und Leben: Kritische Wirtschaftskompetenz und feministische Ökonomie

Maria Gutknecht-Gmeiner (Wien): Erfolgsmessung in niederschweligen und partizipativen Projekten der Erwachsenenbildung: Ist das überhaupt möglich und wie könnte das gehen?

Karin Harrasser (Berlin), Helmut Lethen (Wien): Kritik der Kultiviertheit – Sozialität der Distanz

Michael Hartmann (Darmstadt): Der Mythos der Leistungseliten

Frigga Haug (Berlin) im Gespräch mit Bettina Dausien (Wien): Lernen als Kritik und Entwurf des Möglichen. Perspektiven einer kritischen, eingreifenden Pädagogik

Günter Hefler, Jörg Markowitsch (Wien): Aufstieg mit Weiterbildung? – Institutionelle Dimensionen formaler Erwachsenenbildung im internationalen Vergleich

Christine Heil (Flensburg): Kunst – Partizipation – Bildung: Von Handlungsräumen und künstlerischen Praktiken

Anneliese Heilinger (Wien): Zertifikate, Diplome, Anerkennungsverfahren – und die Bildung? Zum Bildungsbegriff der Weiterbildungsakademie Österreich

Andrea Heinrich (Liezen), Wolfgang Kellner (Wien), Ute Paulweber (Graz): Ehrenamtliche Erwachsenenbildung im Wandel von Freiwilligenarbeit und Lerninteressen

Gerhard Hermanky (Wien): Der kulturelle und der künstlerische Lehrauftrag

Daniela Holzer (Graz): Auch Weiterbildung will abgelehrt sein. Kritisch-theoretische Erkundungen von Weiterbildungs- und Lernwiderstand

Herbert Hrachovec (Wien): Bildung als Polemik und als Ideal

Laura Isnenghi, Erwin Schmitzberger (Wien): Digital Storytelling: Biographiearbeit und Web 2.0 in der Erwachsenenbildung

Peter Jarvis (Surrey, UK): Learning To Do: Learning To Be a Self

Wolfgang Jütte (Bielefeld): Life-Long-Learning-Policies in Europa und die Idee der Bildung

Wolfgang Kellner (Wien): Weiterbildung ohne Bildung? Kulturelles Gedächtnis und neue Lernkulturen

Ulla Klingovsky (Darmstadt): Leistungen und Erträge einer neuen Lernkultur

Dietmar Köster (Witten): Aktivierung im Alter: Konzepte kritischer Altersbildung

Ulrich Klemm (Augsburg, Leipzig): Zum Wandel partizipativer Bildung und Kultur im ländlichen Raum

Waltraut Kovacic (Wien): Glaubensbildung, Bildungsglaube. Perspektiven evangelischer Bildungsarbeit

Felicitas von Küchler (Offenbach): Entwicklung kommunaler Bildungsräume: Erfahrungen aus der Lernen-vor-Ort-Initiative

Tobias Künkler (Marburg): Lernen als Beziehung. Skizze eines relationalen Lernverständnisses

Lorenz Lassnigg (Wien): Lernergebnisse zwischen Politik und Pädagogik

Andrea Liesner (Hamburg): Bildung im Kontext ökonomischer Transformation: Ambivalenzen von public-private-partnerships

Käte Meyer-Drawe (Bochum): Lernen als Erfahrung? Neurowissenschaftliche und pädagogische Antworten

Paul Mecheril (Innsbruck): Rassismen und Handlungsvermögen. Aspekte eines Zusammenhangs

Astrid Messerschmidt (Darmstadt): Interkulturelle Kompetenz: Infragestellungen und Perspektivenwechsel

Sigrid Nolda (Dortmund): Theorierezeption in der neuen Wissenschaftskultur: Paradoxien und Trends in der Erwachsenenbildung

Otto Nigsch (Linz): Demokratiekompetenz und Governance

Skevos Papaioannou (Rethymnon): Krise, Kritik und konkrete Utopie. Am Beispiel der Bildungssituation im gegenwärtigen Griechenland

Melanie Plößler (Kiel): Verschiebungen, Irritationen, Verkennungen: Dekonstruktive Umgangsweisen mit Differenz in Lehr- und Lernsituationen

Kerstin Polzin, Stefan Krüskemper (Berlin): Bürgercampus common berlin - Kunst und Gesellschaft im öffentlichen Raum

Klaus Ratschiller (Wien): Bildung ohne Gedächtnis. Vom Kanon zu den Listen

Roland Reichenbach (Basel): Neueuropäischer Bildungsschwulst: Metaphorologisch inspirierte Mutmaßungen zum »Bologna«-Vokabular

Gerald Raunig (Zürich): Ambivalenz der Kreativität. Bildung und kollektive Wissensproduktion im kognitiven Kapitalismus

Erich Ribolits (Wien): Arbeit und Muße. Wird Lernen zur Arbeit, geht's nicht um Bildung

Marc Ries (Offenbach): Bildung als Bild-Erfahrung. Zur massenmedialen Hermeneutik eines zeitlosen Wunsches

Jim Rough, Jean Rough (Port Townsend, USA): Demokratisierung durch Beteiligung: »Dynamic Facilitation & Wisdom Council«

Peter Schlögl (Wien): Qualität und Lernergebnisse: Haben wir mit der Operationalisierung des Lernerfolgs die Zielentwicklung und das Lernen aus dem Blick verloren?

Henning Schluß (Wien): Kompetenzorientierung in der Schule: Chancen und Grenzen, Beispiele und Perspektiven

Karin Schneider (Wien): Kunstvermittlung zwischen
Prekariat und Professionalisierung

Tom Schuller (London): The Wider Benefits of Learning: Exploring Individual and Social Dimensions

Tom Schuller (London): Capital Humain: les filles/femmes dépassent les garçons/hommes – et alors?

Hannes Schweiger (Wien): Grenzgeschichten. Literarische Migrationsbiographien in der Bildungsarbeit

Gert Selle (München): Schöner Leben ohne zu denken? Der ästhetisierte Alltag und seine Apotheosen im Design der Gegenwart

Ruth Sonderegger (Wien): Ästhetische Erziehung: geben, nehmen oder müssen?

Ruth Sonderegger (Wien): Die Nacht der Proletarier_innen. Zum Verhältnis von Bildung und Utopie bei Jacques Rancière

Richard Stang (Stuttgart): Kulturelle Bildung als gesellschaftliches Projekt

Nora Sternfeld (Wien): Bildung, Kunst, Politik: – im Hinblick auf eine Veränderung der Gesellschaft

Barbara Strametz, Lilli Müller, Petra Steiner, (Wien): Aktivierung ohne Emanzipation? Gender und Erwachsenenbildung im Kontext feministischer Bildungsarbeit

Martin Strele (Bregenz): Der BürgerInnen-Rat: Beteiligung als Lernprozess für BürgerInnen, Verwaltung und Politik?

Klaus Thien (Wien): Partizipation in Lernenden Regionen. Ein Erfahrungsbericht

Rita Trattnigg (Wien): Durch Partizipation zur lebendigen Demokratie? Was lernen wir durch Partizipation für unsere Demokratie?

Stefan Vater (Wien): Die »fabbrica diffusa« – Wissen und Kompetenz unter Bedingungen des Postfordismus

Stefan Vater (Wien): Heterotopie – das Andere in unserer Gesellschaft. Michel Foucault zu Kritik, Gerechtigkeit und Bildung

Angela Venth (Bonn): Gender-Diskurse und Erwachsenenbildung: Ein diskursanalytischer Blick auf Geschlechtermuster in Bildungskontexten

Bernd Wagner (Bonn): Soziokultur – Kunst, Kultur und Engagement im Alltag: Ein Konzept im Wandel

Daniel Wrana (Basel): Die Ökonomie des Lernens: Subjektivierung, Macht und Reflexivität

Christine Zeuner (Hamburg): Perspektiven von Citizenship Education - Zwischen nationalem Staatsbürgertum und kosmopolitischem Weltbürgertum?

Meinrad Ziegler (Linz): Zur Konstruktion und Rekonstruktion von Biographien: kulturelle Muster und soziale Regeln

Meinrad Ziegler (Linz): Momente des Utopischen in historischen Prozessen der Zerstörung suchen. Eine Fallstudie über die Privatisierung der Austria Tabak

Publikationen

Georg Ondrak (Hg.)

Wandel der Erwachsenenbildung, Veränderung der Institutionen

Dokumentation der Veranstaltungen des Jour fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis im Wintersemester 2013/14
Broschüre (2014)

Institut für Wissenschaft und Kunst (Hg.):

kunst fragen. Ästhetische und kulturelle Bildung – Erwartungen, Kontroversen, Kontexte

(= Band 3 von arts & culture & education, herausgegeben von Agnieszka Dzierzbicka)

Wien: Löcker 2010

Inhalt: Michael Wimmer: Vorwort • Thomas Hübel: Einleitung • Ruth Sonderegger: Ästhetische Erziehung: geben, nehmen oder müssen • Katarzyna Winiecka: Zweitwohnsitz Nr. 91 • Bernd Wagner: Soziokultur – Kunst, Kultur und Engagement im Alltag: Ein Konzept im Wandel • Richard Stang: Kulturelle Bildung als gesellschaftspolitisches Projekt • Gert Selle: Schöner leben, ohne zu denken? Ein Versuch, den kulturpädagogischen Horizont des lebenslangen Lernens zu erweitern • Christine Gaigg, Thomas Hübel und Robert Pfaller: Was uns gefällt. Worin wir uns gefallen. Die Geschmacksbildung und ihre Dynamik • Mikki Muhr: Verzeichnet. Skizzen aus dem Kunstbetrieb • Ka-

rin Schneider: Immer zu Diensten? Vermittlung zwischen Prekariat und Professionalisierung • Stefan Palaver: kunst vermittlung fragen • Christine Heil: Etwas setzt sich fort. Kunst, Partizipation, Bildung

Wolfgang Kellner, Stefan Vater (Hg.):

Weiterbildung ohne Bildung? Beiträge aus dem »Jour fixe Bildungstheorie«

(= Mitteilungen des Instituts für Wissenschaft und Kunst 3–4, 2008)

Wien: Institut für Wissenschaft und Kunst 2008

Inhalt: Einleitung • Otto Nigsch: Demokratiekompetenz und Gouvernance • Astrid Messerschmidt: Interkulturelle Kompetenz: Infragestellung und Perspektivenwechsel • Roland Reichenbach: Neueuropäischer Bildungsschwulst: Metaphorische Mutmaßungen • Wolfgang Kellner: Die Vermessung der Bildung? Europäischer Qualifikationsrahmen, Kompetenzorientierung und allgemeine Weiterbildung • Angela Venth: Männlichkeitstypische Muster in Diskursen der Erwachsenenbildung. Dominanzen und Widersprüche • Stefan Vater: Der Verlust des Subjekts der Bildung? Immaterielle Arbeit und Subjektconstitution • Klaus Ratschiller: Bildung ohne Gedächtnis: Vom Kanon zu den Listen

Otto Nigsch: Demokratiekompetenz und Gouvernance.

In: Die Österreichische Volkshochschule 228, 2008, S. 2–5.

